

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsstelle
Königsbrücker Landstraße 79
01109 Dresden
Telefon 0351 / 80 25 247
E-Mail Info@phv-sachsen.de
Internet www.phv-sachsen.de

Zum Start der Abiturprüfungen: Philologenverband fordert sofortige Rücknahme der Kürzungen von Entlastungstunden in der gymnasialen Oberstufe

In Sachsen haben die schriftlichen Abiturprüfungen begonnen. Aus diesem Anlass verweist der Philologenverband Sachsen, der die Gymnasiallehrer vertritt, erneut auf die Ergebnisse der Arbeitszeituntersuchung aus dem vergangenen Herbst. Diese zeigen eindeutig: Gymnasiallehrkräfte leisten die meisten Überstunden und überschreiten ihr vertragliches Soll am stärksten – insbesondere während der Abiturphase. Inzwischen hat eine vom Kultusministerium beauftragte Expertenkommission Empfehlungen ausgesprochen, wie Gymnasiallehrkräfte entlastet werden können. Darin finden sich neben tageweisen Unterrichtsfreistellungen für Korrekturen, die in der Schulrealität bereits umgesetzt werden, auch die Verringerung der Unterrichtsbelastung für Lehrkräfte, die mindestens vier Stunden in der Oberstufe unterrichten. Der Verbandsvorsitzende Thomas Langer erklärt: „Wir fordern die Umsetzung dieser Empfehlung zum neuen Schuljahr. Es bestätigt sich erneut, dass die Kürzung unserer Entlastungstunden für die gymnasiale Oberstufe falsch war. Wir fordern den Kultusminister auf, seinen Fehler unverzüglich zu korrigieren.“

Kultusminister Conrad Clemens hatte im Zuge seines „Maßnahmenpaketes“ Entlastungstunden für Lehrkräfte in den Gymnasien sowie für Lehrkräfte in der Lehreraus- und -weiterbildung bereits Monate vor Veröffentlichung der Ergebnisse der Arbeitszeitstudie gekürzt.

Langer verweist nochmals darauf, dass Lehrkräfte in der gymnasialen Oberstufe die höchste Arbeitsbelastung aufweisen. „Korrekturphasen führen über Wochen hinweg zu Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz – durch gestrichene Anrechnungen und Ermäßigungen in diesem Schuljahr sogar stärker als zuvor.“

Natürlich ist auch in diesem Jahr wieder auf die sächsischen Gymnasiallehrer Verlass. Sie haben die Abiturientinnen und Abiturienten trotz verschlechterter Rahmenbedingungen professionell vorbereitet und führen die Reifeprüfungen gewohnt verantwortungsvoll durch. Aber wer die Gymnasiallehrkräfte dauerhaft überlastet, gefährdet nicht nur ihre Gesundheit, sondern auch die bisher hohe Qualität des Abiturs in Sachsen.“

Dresden, den 21. April 2026

Ansprechpartner: Thomas Langer (Vorsitzender des Philologenverbandes Sachsen)
Kontakt: 0171 4419759